

Neue Wege des Orthografieerwerbs

Forschung – Vermittlung – Reflexion

Die Tagung möchte in Zeiten eines Nebeneinanders sowohl nicht-digital als auch digital konzipierten Unterrichts Fragen und Erkenntnisse rund um die didaktische Forschung zur deutschen Orthografie in Theorie und Praxis diskutieren.

Das Forschungsprojekt Orthografieerwerb (FORTE) erhofft sich, zusammen mit den Tagungsteilnehmer*innen einen Beitrag für einen modernen Rechtschreibunterricht zu leisten.

FORTE

Das Forschungsprojekt Orthografieerwerb FORTE nutzt einerseits forschungsbezogenen Daten der Online-Lernplattform orthografietrainer.net, um Verläufe des Orthografieerwerbs nachzuzeichnen, Fehlerschwerpunkte zu eruieren und Einflussfaktoren zu analysieren, um andererseits entwicklungsbezogenen Unterstützungssysteme zum Orthografieerwerb zu generieren und zu evaluieren und mediale Umsetzungen im Orthografietrainer zu erproben.

Informationen zu FORTE finden sich auf der Projekthomepage:

<http://www.fb10.uni-bremen.de/germanistik/didaktik/orthografieerwerb/>

FORTE-Projektteam und Tagungsorganisation:

Prof. Dr. Matthias Kepser, Dr. habil. Hans-Georg Müller, Dr. Stefan Schallenger, Alina Pawlowski

Online-Anmeldung:

<http://www.fb10.uni-bremen.de/FORTE-Tagung2020/>



Anmeldeschluss:

20. Dezember 2019

Teilnahmebeitrag (inkl. Kaffeepausen):

Regulär: 20 € Studierende: frei

Bei der Online-Anmeldung besteht die Möglichkeit, für ein gemeinsames Abendessen am Freitag 19.00 Uhr im RISTORANTE ROMA zu reservieren.

Anreise und Unterkunft

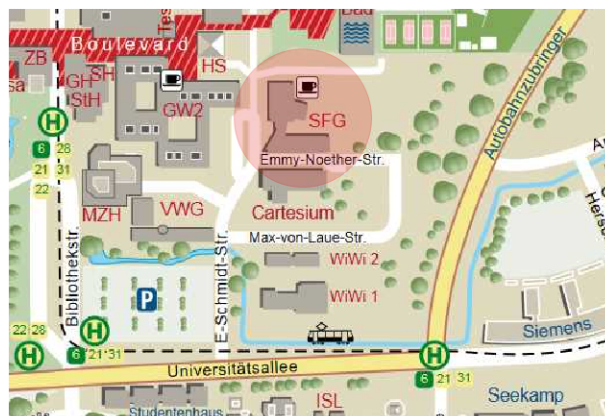
Tagungsort ist die Universität Bremen, Seminar- und Forschungsverfügungsgebäude (SFG), Enrique-Schmidt-Straße 7.

Anreise mit der Straßenbahn Linie 6 Richtung „Universität“, Haltestelle „Universität-Süd“ (ca. 15 Minuten vom HBF).

Ein Lageplan ist auf der Tagungshomepage verlinkt. Dort finden sich auch Angaben zu Unterkunftsmöglichkeiten.

Kontakt

Universität Bremen, Fachbereich 10:
Sprach- und Literaturwissenschaften
- Didaktik des Deutschen -
Bibliothekstraße 1
28359 Bremen
FORTE-Tagung2020@uni-bremen.de



Neue Wege des ORTHOGRAFIE- ERWERBS

Forschung - Vermittlung - Reflexion

FORTE .. Forschungsjahr Orthografieerwerb
Universität Bremen ————— Universität Potsdam

 **Universität Bremen**

Tagung an der
Universität Bremen
am 17./18. Januar 2020

Freitag, 17. Januar 2020 - Rechtschreibdidaktik „analog“

12.00-13.00 Uhr	Come Together (SFG 2040)	
13.00-13.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnungsvortrag (SFG 2040)	
13.30-14.15 Uhr	Plenarvortrag 1 (SFG 2040) Nanna Furhop: Plädoyer für einen minimalistischen Orthographieunterricht	
14.15-15.00 Uhr	Sektion A (SFG 2030): Schwerpunkt Primarstufe Elvira Topalović; Laura Drepper: Rechtschreibentwicklung von Schüler*innen in der Schuleingangsphase: Empirische Daten aus einer Längsschnittstudie	Sektion B (SFG 2020): Schwerpunkt Sekundarstufen Christina Noack; Andrea Drynda; Stefan Tröster-Mutz: Orthografisches Wissen bei 5. Klässlern
15.00-16.00 Uhr	Pause und Poster Sarah Jagemann: Schriftsystematisch professionell? Forschungsbasierte Perspektiven auf ein zentrales Qualitätsmerkmal Rebecca Hüninghake; Jan Kuhl: „Ich kann endlich verstehen, wo ich immer Probleme hatte“ Konzeptuelles & prozedurales Wissen über Orthographie von Lehramtsstudierenden Katharina Köller: Paderborner Rechtschreibförderung (PRef) Projektkonzeption und -evaluation Katharina Nimz: Orthographische Fehler und ihre Folgen für die Bewertung der Verfasser Iris Rautenberg: Syntaxbezogene Didaktik der Großschreibung in der Sekundarstufe	
16.00-16.45 Uhr	Sektion A (SFG 2030): Schwerpunkt Primarstufe Swantje Weinhold; Sarah Jagemann: Individuelle Entwicklungsverläufe im Rechtschreiben	Sektion B (SFG 2020): Schwerpunkt Sekundarstufen Melanie Bangel; Astrid Müller: Potentiale und Herausforderungen eines schriftstrukturorientierten Rechtschreibunterrichts in Jahrgang 5
16.45-17.30 Uhr	Sektion A (SFG 2030): Schwerpunkt Primarstufe Susanne Riegler; Maja Wiprächtiger-Geppert; Dorothea Kusche; Romana Kocher: Die Unterrichtswirklichkeit im Blick: Zur Inszenierung von Rechtschreibunterricht in Deutschland und der Schweiz	Sektion B (SFG 2020): Schwerpunkt Sekundarstufen Kerstin Güthert: Zur Kommatierungspraxis bei Infinitivgruppen: Schreibgebrauch vs. beschreibende Norm?
17.30-17.45 Uhr	Pause	
17.45-18.30 Uhr	Plenarvortrag 2 (SFG 2040) Günther Thomé: Effektive Fehleranalyse: OLFA 3–9 (auch online)	

Samstag, 18. Januar 2020 - Rechtschreibdidaktik „digital“

9.00-9.45 Uhr	Plenarvortrag 3 (SFG 1040) Hans-Georg Müller: Digitales Rechtschreiblernen - Aufbruch in ein neues Zeitalter oder alter Wein in neuen Schläuchen?	
9.45-10.45 Uhr	Pause und Poster Maurice Hüttemann: Gebrauch des Kommas in freien Schülertexten - eine empirische Studie Johanna Mosbach: Nach wie vor Desiderat: Orthografie-Apps Rebekka Wanka; Michael Becker-Mrotzek: Entwicklung eines Referenzwortschatzes für die Schule Chantal Bruckmann; Simone Jambor-Fahlen: Neue Wege der Orthografievermittlung im Bereich der Lehreraus- und fortbildung Konzeption und Durchführung der Webinarreihe <i>Orthografie lehren und lernen an Grundschulen</i>	
10.45-11.30 Uhr	Sektion A (SFG 1030): Schwerpunkt Primarstufe Gerrit Alexander Helm: Digitale Lesediagnose andersherum: Das Erfassen von orthographischen Fertigkeiten von Schülerinnen und Schülern mit Hilfe einer Android-App	Sektion B (SFG 1020): Schwerpunkt Sekundarstufen Konstanze Edtstadler: Die Anwendung von Learning Analytics-Methoden beim Rechtschreiben
11.30-12.15 Uhr	Sektion A (SFG 1030): Schwerpunkt Primarstufe Nicole Mühlpforte; Marcus Heldmann; Thomas Münte; Alfred Effenberg: HOT-T (Handschriftliches Orthografie-Training auf dem Tablet) Digitale Lernmethode mit handschriftlicher Eingabe – kein Widerspruch, sondern Potential: Individualisierte Rechtschreibförderung in heterogenen Lernkontexten	Sektion B (SFG 1020): Schwerpunkt Sekundarstufen Jutta Ransmayr: Deutschmatura und Orthographie: Besser digital oder handschriftlich (recht-)schreiben? Studienergebnisse eines österreichischen Pilotprojektes
12.15-12.45 Uhr	Pause	
12.45-13.30 Uhr	Plenarvortrag 4 (SFG 1040) Christa Röber: Zur Notwendigkeit einer systematischen Darbietung schriftsprachlicher Strukturen im Anfangsunterricht der Grundschule angesichts der neuen digitalen Anforderungen und Möglichkeiten	
13.30-13.45 Uhr	Abschlussdiskussion	